



VERBANDSMITTEILUNGSBLATT

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Der Verband für Freizeit-, Breiten- und Gesundheitssport

49. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 6

04. Juni 2010

als pdf zum Download unter www.bsv-hamburg.de

Europäische Betriebssportspiele 2011 in Hamburg! www.ecsqhamburg2011.de

MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

2011, Europa kommt nach Hamburg!

Sport trifft Kunst, unter diesem Motto stellte die Senatorin für Kultur, Sport und Medien, Frau Prof. Dr. Karin von Welck, in der Schule für Grafik Design ALSTERDAMM eine Plakatserie der Öffentlichkeit vor. Die sechs Motive sollen allesamt ab Herbst die Multisportveranstaltung der Europameisterschaften der Betriebssportler in der Stadt bekannt machen.

„Wir benötigen hierfür die Unterstützung der Bevölkerung und der Wirtschaft!“ so Ingo Aurin, Präsident des ausrichtenden Hamburger Betriebsportverbandes. Immerhin werden sich in nur drei Wettkampftagen bis zu 10.000 aktive Betriebssportler aus 28 europäischen Nationen in 22 Sportarten miteinander messen.

„Ich freue mich, dass es hierbei zu dieser außergewöhnlichen Zusammenarbeit zwischen Sport und Kunst gekommen ist. Das ist auch für mich etwas Besonderes“ konnte die Senatorin von Welck berichten. Alle Beteiligten waren sich jedoch schon heute einig:

Im Juni 2011 wird Sport in Hamburg endlich wieder GROSS geschrieben!

Tennis-Highlight für Kinder und Jugendliche auf der BSV-Anlage

Der BSV veranstaltet wieder einen Tennis-Ferienkurs für Anfänger vom 12. bis 16.07.2010. Alle Informationen entnehmen Sie bitte der Anlage.

Klüger als der Chef? Vielleicht sogar schneller

B2RUN veranstaltet mit Unterstützung der DAK eine Deutsche Firmenlaufmeisterschaft. Anmeldung und weitere Informationen unter www.b2run.de

City Nord Sport

Die City Nord Sport Tage waren wieder sehr erfolgreich. Laufen im City Nord Park, Radrennen auf dem abgesperrten Überseering, der 2. Duathlon, Inlineskating-Wettbewerb, Sportabzeichenabnahme auch mit Schwimmen, Fußballturnier. Alle Ergebnisse in den Spartenmitteilungen auf www.bsv-hamburg.de

Darts im BSV

Im BSV Hamburg gibt es verschiedene DARTS-Gruppen. Der Spartenleiter Darts der BSG Stadtwerke Norderstedt würde sich gern mit Dartsgruppen aus anderen BSGen austauschen. Ansprechpartner: Marko Hannemann BSG-Dart@dart-welt.de

Boule/Petanque im BSV

Im BSV Hamburg betreiben der Lufthansa SV und der NDR die Sportart Boule. Es werden nun weitere BSGen oder Einzelpersonen gesucht. Kontakt über die GS, Tel. 040 23 37 77.

6. SportScheck Nachtlaf

Die Firma SportScheck ist Kooperationspartner des BSV Hamburg für die Europäischen Betriebssportspiele Hamburg 2011. SportScheck richtet in ganz Deutschland Stadtläufe aus, am 18. Juni 2010 findet der 6. SportScheck Nachtlaf Hamburg statt. Angeboten werden u.a. Laufstrecken von 7,5 sowie 15 Km um die Hamburger Außenalster. Hamburger Betriebssportler erhalten 3,-- € Ermäßigung auf das Startgeld.

Anmeldung und die ausführliche Ausschreibung unter www.sportscheck.com/event

meinverein.de

Deutschlands größte Internetplattform für Vereine, Clubs und Interessengruppen „meinverein.de“ ist Kooperationspartner des BSV. Ab sofort erscheint ein kostenloses Magazin zu beziehen unter www.bsvhh.meinverein.de

BSV Fitnesswochenende

Vom 1. bis 3. Oktober 2010 im Vier-Sterne-MARITIM-Seehotel Timmendorfer Strand organisiert der BSV in Kooperation mit dem VTF ein Fitnesswochenende. Walking oder Jogging am Ostseestrand, Aqua-Training im Pool oder Cardiofit fördern die Ausdauer, die Muskeln straffen sich beim Body Workout und Rücken-Fitness. Stretch & Relax sowie Entspannungskurse runden das Programm ab und lassen Sie wieder tief durchatmen. Weitere Informationen bei Melanie Gronau unter Tel. 23 85 79 63 oder melanie.gronau@bsv-hamburg.de

5. Internationaler Hamburger Sport-Kongress

Vom 5. – 7. November 2010 organisiert der VTF wieder diesen zweijährig stattfindenden Kongress in Hamburg mit vielen hochkarätigen Referenten und hoher Praxisrelevanz. Rund 130 Vorträge, Best-Practice-Präsentationen, Foren und Workshops finden u.a. in den Kernbereichen Sport- und Vereinsentwicklung, Fitness- und Gesundheitssport statt.

Unter der Info-Hotline 040 41908 272/239 erfahren Sie Weiteres. Zum Kongress erscheint ein eigener Newsletter. www.vtf-hamburg.de

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Das VMB Nr. 07/2010 erscheint am 02.07.2010
Der **BSV-Newsletter** informiert Sie! Jetzt bestellen!



Sailing News

Hamburg, 31.05.10

Liebe Seglerinnen, liebe Segler,

anbei erhaltet Ihr folgende Infos:

- **Ausschreibung: BSV - Sommer – Regatta am 19. Juni 2010**
- **Ergebnis - BSV Frühjahrsregatta - vom 8. Mai 2010**
- **Regattabericht der Frühjahrsregatta vom 08.05.10
von Rainer Klinge / SVRG - Startschiff**
- **Bericht über die Frühjahrsregatta aus der Sicht der jüngsten Steuerfrau
Julia-Sophie Jürgensen / LSV**
- **Nächster BSV Regattatermin 2010:**
Herbstregatta: 11.09.10
- Informationen und Veranstaltungen der BSG'en, die in den Sailing News veröffentlicht werden sollen, sind bis 2 Wochen vor Quartalsende beim Segelausschuss einzureichen.

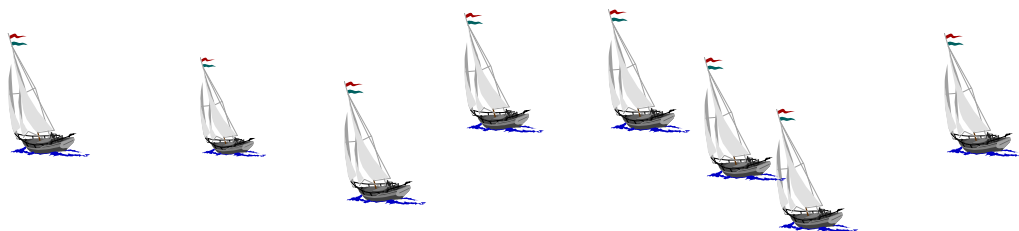
Bis zum nächsten Mal,

Mast- und Schotbruch

Elisabeth Fitz

BSV-Segelausschuss

Vorsitzende





- 1. Termin:** 19.Juni 2010
- 2. Ort:** Außenalster
- 3. Anmeldung:** von ca. 09.15 Uhr - 10.00 Uhr bei: Prüsse-Café auf der Gurlitt-Insel.

Bitte Anmeldung möglichst nur auf dem Landweg vornehmen

- ❖ Der Schulbetrieb bei Kapitän Prüsse darf nicht behindert werden.
- ❖ Anlegemöglichkeiten für Regattateilnehmer sind nur für **max. 3 Boote an der Luv-Seite** vorhanden.
- ❖ **Meldegebühr: €16,00 pro Mannschaft**
- ❖ Für jede/n Mitsegler/in ist ein gültiger BSV-Segelpass vorzulegen.
- ❖ **Meldungen zur Teilnahme an der Regatta werden unter dem Vorbehalt einer verbindlichen Erklärung zum Haftungsausschluss, Haftungsbegrenzung und Unterwerfungsklausel angenommen. Diese Erklärung ist vom Steuermann/-frau und von jedem Crewmitglied zu unterschreiben.**

- 4. Ausschreibung:** Gesegelt werden zwei Wettfahrten mit Yardstickwertung nach der Segelanweisung des BSV und den WR (Wettfahrtregeln) der ISAF.

Vorgesehene Startzeit 11.00 Uhr und / oder nach Ansage.

Es gilt die **Bahntafel** von 2009 / evtl. **Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben** → unbedingt **Aushänge beachten** ← .

Proteste: werden bis 30 Minuten nach dem Zieldurchgang des Protestierenden, schriftlich, im Regattabüro, entgegengenommen. Protestgegner und Zeugen sind vom Protestierenden zu benachrichtigen.

Die **Punktwertung** erfolgt nach dem Low-Point-System (WR) und der gültigen Yardsticktabelle des DSV sowie den vom Segelausschuss vergebenen Yardstickzahlen.

Siegerehrung: nach Auswertung der Ergebnisse.

- 5. Sonderpreise:** werden vergeben.

Bitte nicht vergessen, den Wanderpreis „Lady's Cup“ (beste Steuerfrau) mitzubringen

- 6. Gemäß der WR 27 Punkt 2 können die Startbahnmarken bis spätestens vier Minuten vor dem jeweiligen Startsignal verlegt werden.**

- 7. Der Veranstalter / die Regattaleitung ist nicht verantwortlich für Vorkommnisse, die nicht vom Veranstalter / Regattaleitung verursacht oder beeinflusst bzw. wenn nicht rechtzeitig informiert wird / wurde sowie Punkt 17 Haftung der Segelanweisung, siehe Seite 2.**

- 8. Verschiedenes:** Bitte unbedingt HSC – Stegbenutzung beachten
Mittagessen kann in der Gastronomie Insel Café eingenommen werden.
→ Bestellung und Bezahlung bitte bei Anmeldung ←
Mitausrichtende BSG: NN und Stamm – BSG'en:
HL/LSV/HWW/BDF/Vattenf./SVRG

Mast- und Schotbruch

SPIELAUSSCHUSS SEGELN
Elisabeth Fitz (Obfrau)

Noch ein wichtiger Hinweis!

Es wird darauf hingewiesen, dass während der Wettfahrten die **Flagge "U"** zu fahren ist. Bei Nichtbeachtung kann ohne Protestverhandlung **Disqualifikation** erfolgen.



Segelanweisung des Betriebssportverbandes von . Hamburg e.V.

Fassung vom. 20. März 2002 / Anpassung WR 2001-2004

Ergänzung vom 26. März 2003

- 17 Haftung**
- 17.1** Durch die Meldung und Teilnahme an der Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen aller Art gegenüber dem Veranstalter und den für die Durchführung der Regatta verantwortlichen Personen. Dies gilt jedoch nicht für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.
- 17.1.1** Alle Steuerleute der gemeldeten Boote sowie deren sämtliche Crewmitglieder sind persönlich verpflichtet in der Anmeldung eine „Haftungsausschluss, Haftungsbegrenzungs- und Unterwerfungsklausel“ zu unterzeichnen.
Bei Teilnehmern unter 18 Jahren ist die Zustimmung des Erziehungsberechtigten vorzulegen.
Ein fehlender Haftungsausschluss, Haftungsbegrenzung und Unterwerfungsklausel führt zur Zurückweisung der Meldung und zum Startverbot.
- 17.1.2** Für jedes teilnehmende Boot muss eine gültige Haftpflichtversicherung abgeschlossen sein. Der entsprechende Nachweis ist dem jeweiligen Veranstalter auf Verlangen zu erbringen.
- 17.2** Jeder Steuermann ist für die richtige seemännische Führung seines Segelbootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich.
- 17.3** **Der Veranstalter / die Regattaleitung ist nicht verantwortlich für die Eignung des gemeldeten Bootes und der Mannschaft, und übernimmt keinerlei Haftung gegenüber den Regattateilnehmern für Unfälle oder Schäden aller Art und deren Folgen, auch nicht für solche durch Schlepp-, Sicherungs- oder Bergungsfahrzeuge. Ebenso sind Ansprüche gegen denjenigen ausgeschlossen, der Schlepp-, Sicherungs- oder Bergungsfahrzeuge bestellt, bereitstellt oder führt.**
- 17.4** **Der Veranstalter / die Regattaleitung ist ferner nicht verantwortlich für Vorkommnisse, die nicht vom Veranstalter / von der Regattaleitung verursacht oder beeinflusst wurden, oder über die der Veranstalter / die Regattaleitung nicht rechtzeitig informiert wurde.**

SPIELAUSSCHUSS SEGELN

Elisabeth Fitz
Obfrau

(siehe Segelanw.: Seite 5 von 5)

Betriebssportverband Hamburg e.V.

Frühjahrs - Regattaergebnisliste: 8. Mai 2009



Wind: WF 1: NNE 1 abnehmend - WF 2: N -> E 1-2 später 0

Teilnehmerboote								Wettfahrt 1 - Bahn: 4 Abk--> A				Wettf. 2 - Bahn: 2 Abk--> A				Regatta
RegPl	Steuermann/-frau	Vorschoter/-in	Preise	BSGKurz	BTYPBez	Ydst	SegelNr	Zeit1	ber.Zeit1	Pkt. 1	Bem1	Zeit2	ber.Zeit2	Pkt.2	Bem2	Pkt.Ges
1	Bernd Sievers	Stefan Reuss	W-Pokal +Medaillen	SGB/BDF	Zugvogel S	107	4022	01:02:31	3505,61	1		01:14:45	4191,59	1		2
2	Henner Schröder	Eicke Stolp	Medaillen	SGB/BDF	Zugvogel S	107	GER4007	01:03:04	3536,45	2		01:23:10	4663,55	2		4
3	Ina KäBemodell *	Juliane Grunzke *	Medaillen	JUNGHEINR.	Zugvogel K	106	3675	01:03:40	3603,77	3		01:27:44	4966,04	3		6
4	Georg Haupt	Konstantin Brückmann	Medaillen	SGB/BDF	Zugvogel K	106	3928	01:09:00	3905,66	5		01:32:36	5241,51	4		9
5	Ronny Eifler	Thorsten Löwenberg	Medaillen	OVSailing	Zugvogel K	106	G3908	01:19:33	4502,83	14		01:41:52	5766,04	5		19
6	Dieter Müller	Ursula Müller *	Medaillen	LSV	Conger	118	3860	01:11:51	3653,39	4		00:00:00		20	DNF	24
7	Heiner Bertram	Edgar Reimers	"Speedmoker"	LSV	Conger	118	G3785	01:17:50	3957,63	6		00:00:00		20	DNF	26
8	Uwe Jürgensen	Daniel-Patrick Jürgensen		LSV	Conger	118	G758	01:18:27	3988,98	7		00:00:00		20	DNF	27
9	Frank Kirchbauer	Thomas Pohl		Ergosports Hamb	Conger	118	3795	01:18:36	3996,61	8		00:00:00		20	DNF	28
10	Julia - Sophie Jürgensen		"Mitt - Segler"	LSV	Laser	113	145032	01:16:51	4080,53	9		00:00:00		20	DNF	29
11	Hans Paulsen	Ann-Kathrin Pagenkopp *	"Oldie" Stm- W-Pokal	LSV	Conger	118	3891	01:21:52	4162,71	10		00:00:00		20	DNF	30
12	Thomas Kohn-Feldhuser	Brigitte Mangels *		Ergosports Hamb	C 55	106	C55 105	01:13:55	4183,96	11		00:00:00		20	DNF	31
13	Claudia Gerwien *	Bianca Dyckhoff *	"Fofteinmoker"	SGB/BDF	Zugvogel S	107	GER4172	01:17:32	4347,66	12		00:00:00		20	DNF	32
14	Mark Christiansen	Michael Bahrenburg		SV IDUNA	Zugvogel S	107	GER4037	01:18:32	4403,74	13		00:00:00		20	DNF	33
15	Marcus Mente	Klaus Boerner	"Dwarsloper" W-Preis	LSV	Conger	118	GER377	01:30:26	4598,31	15		00:00:00		20	DNF	35
16	Carsten Radtke	Petra Harz *		OVSailing	Conger	118	G3632	01:31:20	4644,07	16		00:00:00		20	DNF	36
17	Jörg Viebcke	Ali Kalkan		HAPAGLLOYD	Centaur	132	C5	00:00:00		20	DNF	00:00:00		20	DNF	40
18	Florian Boess	Arne Hinkelmann		Ergosports Hamb	Centaur	132	Tafel1	00:00:00		20	DNF	00:00:00		20	DNF	40
19	Michael Gronwold	Meike Schlüter *		HAPAGLLOYD	Centaur	132	C7	00:00:00		20	DNF	00:00:00		20	DNF	40

Wanderpokale: wurden gestiftet von: "Airbus" / SG-HFB

"Dwarsloper" - Wanderpreis: gestiftet vom Segelausschuss, gefertigt von Rolf Kessler

Auswertung: Bernd Vandersee-HWW

BSV - Segelausschuss Elisabeth Fitz-HL

Bericht zur BSV – Frühjahrsregatta am Sa, 8. Mai 2010

Unsere traditionsgemäße „1. Mai Regatta“ konnten in diesem Jahr wegen anderweitiger Alster-Regatten erst eine Woche später stattfinden. Die Wettervorhersage an diesem Samstag sagte nichts Gutes voraus, Schwachwind aus NO, später W - drehend, dabei kalt mit leichtem Regen. Das einzige Erfreuliche war, das der Regen ausgeblieben ist.

Aber nun von Anfang an! Die Regattaleitung stellte der SVRG gemeinsam mit der SIGNAL-IDUNA. Nach dem Treffen um 08:45 h wurden pünktlich ab 09:30 h die Anmeldungen von **19 Teilnehmern** entgegen genommen. Es wären wohl 3 – 4 Jollen mehr dabei, wenn durch die Regattaleitung nicht Teilnehmer gebunden wären.

Beide Starts, obwohl erstmals von 2 Neulingen durchgeführt, erfolgten pünktlich um 11 und 14 h. Das Starterfeld der 19 Boote verhielt sich sehr diszipliniert, kein Frühstarter ging über die Linie, ein großes Lob an alle Teilnehmer!

Die Wetterlage und Wettfahrtbahn an diesem Tag:

- 1. Start** Wind NNO (30 Gr.) Stärke 1, gesegelt wurde **Bahn 4**, Start bei Tonne 4
- 2. Start** Wind N z O (10 Gr.), Stärke 1 später 0, **Bahn 2**, Start bei Tonne 3.

Wegen des flauen Windes musste auf der 1. Regatta die Bahn bei Tonne 2A verkürzt werden. Trotz dieser Maßnahme konnten 3 Centaur die vorgeschriebene Zeit, nämlich 45 Min nach dem Zieldurchgang des schnellsten Bootes, nicht einhalten und wurden somit mit DNF gewertet.

Äußerst bedauerlich war, dass es bei der 2. Wettfahrt noch schlimmer zuging! Zur Tonne 1 (von T. 3) und noch langsamer zur T. 6 konnte noch gesegelt werden, aber zur T. 3 schief der Wind für die Conger, den Laser und die Centaur vollkommen ein. Nur die schnellen 5 Zugvögel erreichten mit Bahnverkürzung bei T. 3A nach 1:14:45 bis 1:41:52 das Ziel. Alle Folgenden mussten mit DNF gewertet werden und fuhren paddelnderweise vorzeitig in ihre Häfen. Das war natürlich äußerst frustrierend für alle Teilnehmer.

A b e r ...das Wetter soll zur 2. Regatta am 19. Juni hervorragend werden, also nicht resignieren!

Die Ergebnisse unserer 1. Regatta in 2010 sind im Anhang nachzulesen.

Bei der Preisverleihung konnte neben den Standardpreisen der von SG-HFB-Airbus gestiftete Oldie-Preis (Wanderpokal) an den 71-Jährigen Hans Paulsen / LSV vergeben werden. Zum anderen ist unser alter RUMKREBSER-Preis (Wanderpreis) wieder auferstanden und wurde mit großem Hallo wieder erstmals vergeben. Dieser Wanderpreis wurde 1985 vom Segelausschuss gestiftet, gefertigt von Rolf Kessler / BVB (Vertreter im Segelausschuss von 1985 -1994).

Die Regattaleitung gab bekannt, dass die Vorsitzende der BSV Segelsparte, Elisabeth Fitz, in diesem Jahr 25 Jahre die Sparte leitet und dass Elke Burmeister, leider erkrankt in diesem Jahr, nunmehr 16 Jahre im Segelausschuss tätig ist. Es gab lang anhaltenden Beifall für ihre langjährigen Tätigkeiten.

Ein besonderer Dank an die harmonische Arbeit im Team der gesamten Regattaleitung.

Rainer Klinge / SVRG

Eine Regatta mal wieder ohne Wind

Schon das Datum bei dieser Frühjahrs-Regatta des BSVs war ein ungewöhnliches, doch es war nicht das Einzige, was sich als „anders“ herausstellte.

Die erste Wettfahrt war noch ziemlich normal. Es war nicht wirklich viel Wind aber immerhin sind (fast) alle rechtzeitig ins Ziel gekommen. Nur die drei Centauer einer anderen BSG sind nur bis zur letzten Tonne, in diesem Fall die 2, gekommen.

Nach der Mittagspause, die aufgrund der längeren 1. Wettfahrt, etwas kürzer als sonst ausgefallen ist, sind dann alle bei etwas mehr Wind für den zweiten Start zur Tonne drei gesegelt.

Wir waren alle in guter Stimmung, da jetzt sogar so viel Wind war, dass man sich auf die Kante setzen konnte, ohne nass zu werden. Doch pünktlich mit dem Startschuss verließ er uns wieder. Allein um von Tonne 3 zur 1 und anschließend zur 6 zu kommen, habe ich über eine Stunde gebraucht. Fast alle sind nur so vor sich hingetrieben, nur die Zugvögel nicht, denn die kommen auch ohne Wind ins Ziel... aber dabei blieb es dann auch.

Als die Regatta 45 Minuten nach dem ersten Zieleinlauf abgebrochen wurde, trieben die ersten Conger gerade um Tonne 3, und ich trieb neben „Frau Kaiser“ rückwärts um Tonne 6. Solch ein Bild von treibenden Booten ist für mich nichts Ungewöhnliches mehr. Schon bei meinen allerersten Regatten im Optimisten war nie Wind, sodass der Start immer weiter nach hinten verschoben wurde. Anschließend sind wir dann doch immer ohne Wind die verkürzte Bahn gesegelt.

Bei solchen Bedingungen segeln nur die Zugvögel von „Beiersdorf“, die dann auch die Einzigen blieben, die heute zweimal durchs Ziel segeln konnten. Gefolgt wurden sie von den Congern und von mir mittendrin im Laser. Die Centauer sind gleich nach Tonne 3 wieder Richtung Hafen gefahren.

So hatte bei dieser Regatta nur die Crew der „Tante-Ju“ wirklich viel zu tun. Sie musste uns alle wieder in den Hafen schleppen. Aber auch sie haben ihren Job, den sie zum ersten Mal gemacht haben, sehr gut gemacht. Danke!!

Allerdings haben wir als LSV dann trotzdem noch die meisten Preise abgeräumt: vom „Antreiber“ über den „Mitt-Segler“ bis zum „Langzeit-Parker“ und „Oldi-Preis“. Sogar unser Champion hat den heiß begehrten „Dwarsloper“ gewonnen.

Nun hoffen wir alle auf besseres Wetter am 19.06.2010 bei der Sommerregatta.

Julia-Sophie Jürgensen